



Der Vorstand

15. März 2021

Rundbrief Nr. 19

- Absage Arbeitseinsatz am 20. März
- Suche nach einem neuen Vereinsvorsitzenden
- neues Vorstandsmitglied

Liebe Freunde und Förderer des Johannisfriedhofes,

das erste Quartal des neuen Jahres ist schon wieder fast verstrichen. Wir alle sitzen immer noch fest in den Fängen der Pandemie und der damit verbundenen Restriktionen. Die erforderlichen Abstimmungen im Vereinsvorstand erfolgen seit Ende letzten Jahres per Mail und Telefon, sodass wir die notwendigsten Dinge jedoch regeln können.

Notwendig ist im Frühjahr aber immer der erste Arbeitseinsatz nach dem Winter. Der März ist dann auch die letzte Möglichkeit vor dem Austrieb der Frühjahrsblüher, um noch vorhandene Laubreste auf den Wiesen zu beseitigen. Im April ist die Vegetation schon so weit fortgeschritten, dass wir dann „nur“ noch die Wege säubern können. Leider hat uns die Stadt Jena – trotz eines von uns angepassten Hygienekonzepts – den Arbeitseinsatz am 20.03.2021 aus Gründen des Seuchenschutzes nach der geltenden Verordnungslage in Thüringen verboten. Das muss man im Hinblick auf unsere Tätigkeit an der frischen Luft nicht verstehen – akzeptieren müssen wir es schweren Herzens natürlich.

Als Ersatz planen wir jetzt den ersten Arbeitseinsatz für den 17.04.2021.

Ob dieser dann genehmigt wird, werden wir vermutlich wieder erst kurzfristig erfahren und dann darüber informieren. Auch wenn das alles mit den Planungen derzeit schwierig ist, möchte ich Sie bereits über die weiteren Arbeitseinsätze für das Jahr 2021 informieren:

12. Juni
11. September
23. Oktober
13. November

Wir hoffen sehr, dass diese für den Johannisfriedhof so wichtige und für viele von uns auch erfüllende Tätigkeit an der frischen Luft wieder möglich sein wird. Sie ist und bleibt die vornehmste Aufgabe des Vereins. Gerade in Zeiten, in denen der Aufenthalt im Freien von besonderer Bedeutung ist, müssen und wollen wir den Johannisfriedhof in einem „präsentablen Zustand“ halten.

Neben dieser wichtigen aktuellen Information möchte ich Sie im Folgenden über die personelle Situation im Vorstand unseres Vereins informieren, die sich leider als nicht ganz unproblematisch darstellt:

Herr Dr. Peschke hat aus gesundheitlichen Gründen den Vereinsvorsitz zum Ende des letzten Jahres niedergelegt. Wir sind unserem langjährigen Vorsitzenden und einem der Initiatoren der seinerzeitigen Vereinsgründung für seinen unermüdlichen und fruchtbringenden Einsatz an der Spitze des Vereins sehr dankbar. Seine Entscheidung haben wir mit großem Bedauern, aber auch Verständnis entgegengenommen. Wir freuen uns sehr, dass er uns als Mitglied des Vorstands jedoch weiterhin unterstützt.

Als stellvertretender Vereinsvorsitzender habe ich den Vorsitz vorerst kommissarisch übernommen. Ich werde dieses Amt allerdings nur für eine Übergangszeit bis zum Zeitpunkt der geplanten Mitgliederversammlung am 27. Mai begleiten. Es bleiben uns bis dahin also nur noch ca. zehn Wochen. Meine Entscheidung ist unabhängig von der Frage, ob wir die im Mai vorgesehene Mitgliederversammlung tatsächlich werden durchführen können.

Wir sind sehr froh, mit unserem engagierten Vereinsmitglied Jens Heimrich einen weiteren tatkräftigen Mitstreiter gewonnen zu haben. Wir haben Herrn Heimrich mit Beschluss vom 09.12.2020 in den Vorstand kooptiert und werden ihn zur nächsten Mitgliederversammlung zur Wahl als weiteres Vorstandsmitglied vorschlagen. Dem Vorstand können nach § 8 Ziffer 1 unserer Satzung bis zu zwölf Mitglieder angehören – gegenwärtig sind wir sieben.

Da sich trotz intensiver Suche sowohl inner- als auch außerhalb des Vorstandes noch keine Lösung für den Vorsitz abzeichnet, möchte ich Sie im Sinne unserer gemeinsamen Sorge um den Johannisfriedhof ausdrücklich um Ihre Hilfe bitten: Überlegen Sie bitte, ob Sie uns im Vorstand unterstützen und vielleicht auch den Vorsitz übernehmen könnten. Vielleicht kennen Sie auch eine Person, welche diese Funktion übernehmen könnte. Für entsprechende Vorschläge sind wir sehr dankbar. Melden Sie sich gerne per E-Mail oder telefonisch (Christian Weiß: 826262).

Wir wünschen Ihnen, dass Sie im beginnenden Frühjahr die wärmenden Strahlen der Sonne genießen können – vielleicht das eine oder andere Mal auch auf unserem Johannisfriedhof. Wir vom Vorstand werden in Kürze zumindest das Geäst vom Schneebruch und dem Sturm der vergangenen Tage beräumen, um die Erinnerungen an den Winter vergessen zu machen.

Seien Sie alle herzlich begrüßt

von Christina Apfel, Dr. Theodor Peschke, Dr. Stefan Danz, Dr. Ulrich Hauschild,
Eckart Bock, Bertram Flößner

und

Christian Weiß